

L01444 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 14. 9. 1904

„HERRN DR RICH. BEER-HOFMANN
MARKT AUSSEE
VILLA FRÜHLING.

„LUEG, 14. 9. 904

- 5 lieber Richard, eben ko^mt, wie ich im Begriff bin Ihnen zu telegrafiren, ^{^ein}Ihr^v
Brief. Wir möchten Samstag den 17. von hier nach Salzburg reifen und dort einige
Tage bleiben. (Möchten diesmal verfuchsweise Nelböck wohnen.) Ich schlage
Ihnen nun vor, Freitag nach LUEG zu ko^men und Samstag mit uns zu fahren, oder
uns ~~vielleicht~~ „zu schreiben, wann Sie in LUEG durchkommen, so dafs wir hier zu
10 Ihnen einfteigen. (Der Zug, der Ifchl 8.55 früh verläßt u 9.59 LUEG passirt, wäre
mir der weitaus fympathifcheſte.) In Salzburg möcht ich bis mindestens 21., 22.
bleiben; von dort fahren wir aller Wahrscheinlichkeit direct nach Wien.
Telegrafiren Sie bitte Ihre Entſcheidg, ev. auch wo Sie in Salz. zu „wohnen geden-
ken, und ob Sie nicht vielleicht von Freitag bis Soⁿtag in LUEG bleiben und mir
15 hier den Grafen CH. vorlesen möchten.
Für alle Fälle hoff ich find wir noch ein paar Tage beifammen.
Herzlichſt Ihr

A.

Grüße von Gaſthof zu Villa.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 954 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »St. Gilgen, 14. 9. 04, 3–4N«. 2) Stempel: »„Aussee in Steiermark,
15 9 04«.

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 166–167.